

Geschäftsbericht 2014

# Bundesstraengericht



<b>Allgemeiner Teil</b>	<b>38</b>
<b>Zusammensetzung des Gerichts</b>	<b>38</b>
<b>Gerichtsorganisation</b>	<b>40</b>
<b>Geschäftsgang</b>	<b>41</b>
<b>Hinweis an den Gesetzgeber</b>	<b>42</b>
<b>Koordination der Rechtsprechung</b>	<b>43</b>
<b>Gerichtsverwaltung</b>	<b>43</b>
<b>Zusammenarbeit</b>	<b>45</b>
<b>Besonderes</b>	<b>45</b>
<b>Statistiken</b>	<b>46</b>

## Geschäftsbericht des Bundesstrafgerichts 2014

---

Bellinzona, 22. Januar 2015

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 34 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG; SR 173.71) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2014.

Wir danken Ihnen für das uns gewährte Vertrauen und die uns zur Erfüllung unserer Aufgaben zur Verfügung gestellten Mittel. Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundesstrafgerichts

Der Präsident:	Daniel Kipfer Fasciati
Die Generalsekretärin:	Mascia Gregori Al-Barafi

# Allgemeiner Teil

## Zusammensetzung des Gerichts

---

### Leitungsorgane

#### Präsidium

Präsident: Daniel Kipfer Fasciati  
Vizepräsident: Jean-Luc Bacher

#### Verwaltungskommission

Präsident: Daniel Kipfer Fasciati  
Vizepräsident: Jean-Luc Bacher  
Mitglieder: Sylvia Frei  
Stephan Blättler  
Giuseppe Muschiatti

#### Gesamtgericht

Mitglieder: Peter Popp  
Walter Wüthrich  
Andreas J. Keller  
Emanuel Hochstrasser  
Sylvia Frei  
Daniel Kipfer Fasciati  
Tito Ponti  
Miriam Forni  
Giorgio Bomio-Giovanascini  
Roy Garré  
Cornelia Cova  
Jean-Luc Bacher  
Patrick Robert-Nicoud  
Stephan Blättler  
Giuseppe Muschiatti  
Nathalie Zufferey Francioli  
Joséphine Contu Albrizio  
David Glassey

Die sprachliche Verteilung gestaltet sich unverändert wie folgt: Zehn Richterinnen und Richter (8,1 Stellen, d. h. Reduktion von 0,2 gegenüber dem Vorjahr) sind für die deutsche, sechs (5,6 Stellen) für die französische und zwei (1,6 Stellen) für die italienische Sprache eingesetzt.

### Generalsekretariat

Generalsekretärin: Mascia Gregori Al-Barafi  
Stv. Generalsekretär: Patrick Thomann

## Kammern

### **Strafkammer**

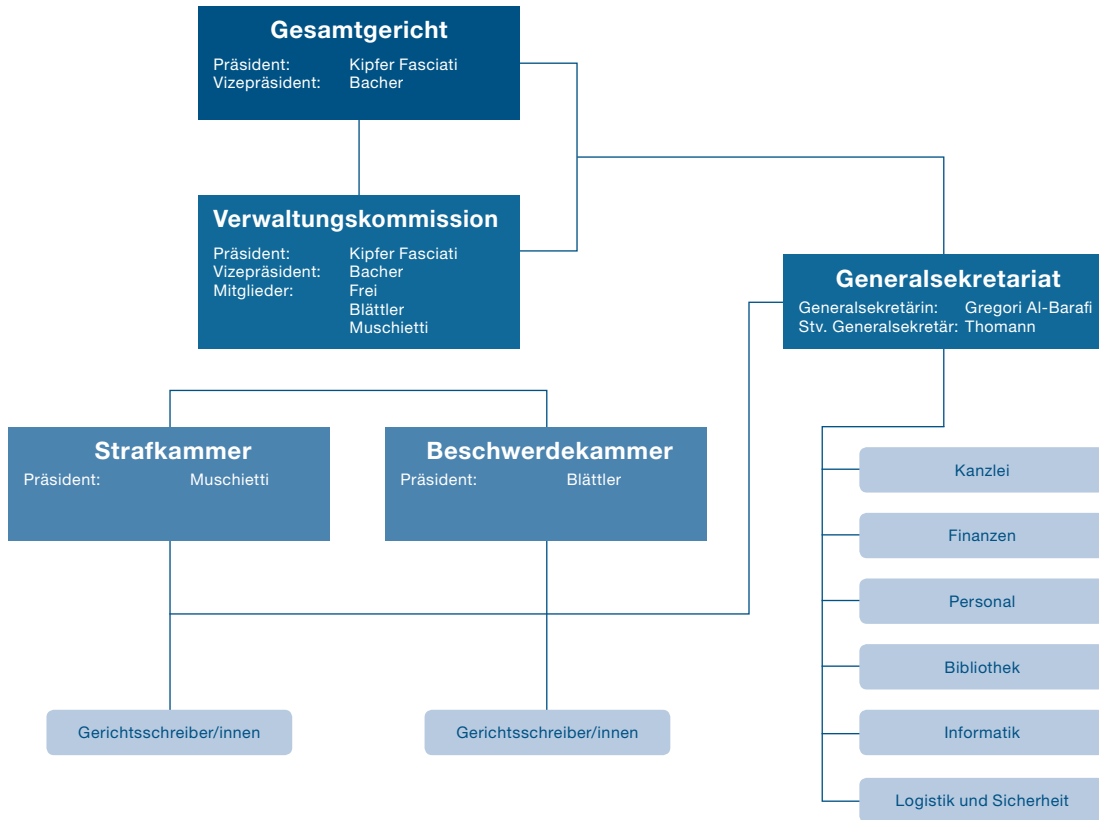
Präsident: Giuseppe Muschietti  
Mitglieder: Peter Popp  
Walter Wüthrich  
Emanuel Hochstrasser (Doppelzuteilung)  
Sylvia Frei  
Daniel Kipfer Fasciati  
Miriam Forni  
Jean-Luc Bacher  
Joséphine Contu Albrizio  
David Glassey

### **Beschwerdekammer**

Präsident: Stephan Blättler  
Mitglieder: Andreas J. Keller  
Emanuel Hochstrasser (Doppelzuteilung)  
Tito Ponti  
Giorgio Bomio-Giovanascini  
Roy Garré  
Cornelia Cova  
Patrick Robert-Nicoud  
Nathalie Zufferey Francioli

Am 18. Juni 2014 hat die vereinigte Bundesversammlung Claudia Solcà als nebenamtliche Richterin italienischer Sprache gewählt; sie trat ihr Amt am 1. November 2014 an.

## Gerichtsorganisation



Die Zahl der am Gericht tätigen Richterinnen und Richter ist mit 18 Personen (Beschäftigungsumfang: 15,3 Stellen statt 15,5 im Vorjahr) gleich geblieben. Auch die Anzahl der

Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber ist mit insgesamt 21 Personen (Beschäftigungsumfang: 18,9 Stellen) gleich geblieben.

## Geschäftsgang

Das Geschäftsaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr in beiden Kammern nominell angestiegen; in der Beschwerdekammer konnten die Erledigungen gesteigert werden; die Erledigungen in der Strafkammer lagen tiefer als im Vorjahr, aber immer noch über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre. Die Pendenzen per Ende Jahr konnten in der Beschwerdekammer gegenüber dem Vorjahr vermindert werden. In der Strafkammer haben die Pendenzen gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was aber primär darauf zurückzuführen ist, dass ein erheblicher Teil der Verfahren erst im letzten Quartal eingegangen ist.

Grosse Unterschiede bei der Arbeitslast gibt es wiederum zwischen den einzelnen Sprachen. Die gleichmässige Auslastung aller Mitglieder sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zwei Kammern und in drei Sprachen bleibt für ein verhältnismässig kleines Gericht ohne Massengeschäft eine dauernde organisatorische Herausforderung.

## Gesamtgericht

Das Gesamtgericht traf sich zu vier Sitzungen (Vorjahr fünf). Dabei waren keine ausserordentlichen, besonders erwähnenswerten Geschäfte zu behandeln. Das Gesamtgericht traf sich ausserdem im Rahmen einer Retraite an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu einer Bestandsaufnahme: Als besonders sensible Themen kristallisierten sich die Konflikt- und Kommunikationskultur am Gericht sowie die Vorbereitung von Wahlgeschäften heraus. Für beide Themenbereiche wurden in der Folge Arbeitsgruppen eingesetzt mit dem Auftrag, die wünschbaren Veränderungen zu evaluieren und anzustossen. Diese Prozesse sind Ende Jahr noch in Gang.

## Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission hat sich an insgesamt elf Sitzungen (Vorjahr neun) der üblichen Geschäfte der Justizverwaltung angenommen. Ausserdem waren diverse Fragen zum Betrieb und zu den Abläufen im neuen Gebäude zu diskutieren. Schliesslich hat die Verwaltungskommission nach einer Umfrage beim Personal die reglementarischen Voraussetzungen

für die Konstituierung einer Personaldelegation geschaffen. Die entsprechende Wahl wurde im Dezember durchgeführt.

## Strafkammer (erstinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Die Anzahl der Eingänge ist mit 55 (Vorjahr 43) die höchste der letzten fünf Jahre und liegt somit auch über dem Dreijahresdurchschnitt (48). Im Berichtsjahr konnten 43 Endentscheide (Vorjahr 50) begründet und versandt werden; damit liegt die Erledigungsquote unter dem Dreijahresdurchschnitt von 47. Per Ende 2014 sind 28 Fälle hängig (Vorjahr 16). Davon sind 27 Fälle (Vorjahr 13) gegen insgesamt 34 Personen (Vorjahr 32) noch nicht beurteilt. Ein weiterer Fall konnte beurteilt, allerdings noch nicht begründet werden. Bei Anklagen liegt die durchschnittliche Dauer zwischen Eingang und Urteilseröffnung bei 4,4 Monaten, diejenige bis zum Versand des schriftlichen Urteils bei 5,4 Monaten. In einigen wenigen Fällen war es nicht möglich, die gesetzliche dreimonatige Begründungsfrist einzuhalten. Aus den hängigen Hauptverfahren gingen 14 Nebenverfahren (davon neun Spruchkörperentscheide; Vorjahr 13) hervor, welche alle erledigt werden konnten. Aus der Fünfjahresstatistik ergibt sich eine kontinuierliche Zunahme der Eingänge und der Erledigungen im langfristigen Vergleich, obwohl die Anzahl der Erledigungen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist. Die Bundesanwaltschaft nutzt seit Inkrafttreten der eidgenössischen Strafprozessordnung die Möglichkeit zum Erlass von Strafbefehlen (elf Einsprachen; Vorjahr elf) und zur Erhebung von Anklagen im abgekürzten Verfahren (neun Eingänge; Vorjahr neun). Die neue Kompetenzordnung führt ausserdem zu einer kontinuierlichen und markanten Zunahme der Einzelrichterverfahren (34 Eingänge; Vorjahr 26). In den Erledigungen sind die Rückweisungen von Anklageschriften zur Überarbeitung enthalten (zwei Fälle; Vorjahr sechs).

## Beschwerdekammer

Das Berichtsjahr war das dritte Jahr der vereinigten Beschwerdekammer, welche die Geschäfte aus dem Strafverfahrensbereich und dem Bereich der internationalen Rechtshilfe behandelt. Von den personellen Ressourcen

her gesehen präsentierte sich das Berichtsjahr in den verschiedenen Sprachen sehr unterschiedlich. Bei den Mitarbeitenden für die deutsche Sprache gab es keine unüblich langen Ausfälle (Urlaube, Krankheiten, Fluktuationsvakancen) und keine Fluktuationen zu verzeichnen. Für die italienische Sprache erhielt die Beschwerdekammer ab 1. April 2014 eine zusätzliche Gerichtsschreiberstelle von 60 Stellenprozenten, die zuvor in der Strafkammer bestand. Seit diesem Zeitpunkt erfolgt die Aushilfe in der italienischen Sprache nur noch von der Beschwerdekammer an die Strafkammer und nicht mehr gegenseitig wie bisher. Am faktischen Pooling ändert sich nichts. In der deutschen Sprache erhielt die Beschwerdekammer ungefähr im Ausmass der Vorjahre die Unterstützung von Gerichtsschreibern der Strafkammer. In der französischen Sprache ergaben sich eine Fluktuation bei drei von fünf Stellen (entsprechend 280 von 440 Stellenprozenten) und eine Fluktuationsvakanz von zwei Monaten. Insgesamt nahm die Anzahl der Neueingänge nominal um 32 (entsprechend ca. 4,7 %) zu und erreichte mit 715 Fällen einen neuen Höchststand. Die wahre Volumenzunahme der Eingänge ist indessen als höher einzuschätzen, weil in den letztjährigen Eingängen 49 zusammenhängende Fälle in italienischer Sprache enthalten waren, die Anfang Dezember eingingen, und eine entsprechende Konstellation dieses Jahr ausblieb. In der französischen Sprache nahmen die Eingänge um ca. 18 % zu, in der deutschen Sprache um ca. 14 %. Das Volumen in diesen beiden Sprachen ist mit den heutigen Ressourcen kaum nachhaltig zu bewältigen. Dagegen nahmen die Eingänge in der italienischen Sprache um ca. 38 % ab und bewegten sich wieder auf Normalniveau. Die Zahl der Erledigungen nahm um 68 zu und erreichte mit 759 (entsprechend ca. +9,8 %) auch dieses Jahr wieder einen neuen Höchststand. Diese Zahl ist indessen zu relativieren, ist die Zunahme doch zu einem Grossteil auf die erwähnten italienischsprachigen Fälle zurückzuführen. Die Anzahl der per Ende 2014 hängigen Verfahren betrug 191 (Vorjahr 253). Die Anzahl der innert sechs Monaten abgeschlossenen Verfahren betrug rund 73 %. Von den Ende 2014 noch nicht abgeschlossenen Verfahren sind 21 (Vorjahr zehn) länger als sechs Monate hängig.

## Hinweis an den Gesetzgeber

---

Nach Art. 59 Abs. 1 lit. c der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO) ist für den Entscheid über den Ausstand der Beschwerdeinstanz das Berufungsgericht zuständig. Solange es für das Bundesstrafgericht kein Berufungsgericht gibt, besteht für die Frage des Ausstandes von Mitgliedern der Beschwerdekammer eine echte Gesetzeslücke (Beschluss der Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts BB.2014.119 vom 22. September 2014, m.w.H., sowie Urteil des Bundesgerichts 1B\_355/2014 vom 13. November 2014).



## Koordination der Rechtsprechung

---

Kammerübergreifend traten im Berichtsjahr keine Fragestellungen auf, die der Koordination der Rechtsprechung zwischen den Kammern bedurft hätten.

## Gerichtsverwaltung

---

### Personal

Per Ende 2013 waren am Bundesstrafgericht nebst den Mitgliedern des Gerichts 50 Personen angestellt, aufgeteilt auf 42,65 Stellen. Im Berichtsjahr haben sechs Personen (drei Gerichtsschreiber, eine Sekretärin und zwei Mitarbeiter der Dienste) das Gericht verlassen und es haben vier Mitarbeitende (drei Gerichtsschreiber und ein Mitarbeiter der Dienste) ihre Arbeit neu aufgenommen. Per 1. September 2014 wurde ein kaufmännischer Lernender eingestellt. Dieser sowie die Praktikanten mit ihren auf sechs Monate befristeten Anstellungen werden bei der Personalfuktuation nicht berücksichtigt. Per Ende 2014 betrug der Personalbestand nebst den Mitgliedern des Gerichts 48 Personen auf 42,3 Stellen.

### Finanzen

Die Rechnung des Bundesstrafgerichts weist für 2014 Ausgaben in der Höhe von CHF 14 049 346.– und Einnahmen von CHF 1 119 408.– aus, womit ein Ausgabenüberschuss von CHF 12 929 938.– resultiert.

Die Einnahmen aus Gerichtsgebühren der Beschwerdekammer beliefen sich auf CHF 988 207.– und lagen damit um 14,1 % unter denjenigen im Jahre 2013. Die Einnahmen des Bundes aus von der Strafkammer auferlegten Verfahrenskosten und Gerichtsgebühren sowie aus Einziehungen und Ersatzforderungen werden in der Buchhaltung der Bundesanwaltschaft als Vollzugsbehörde ausgewiesen. Sie erscheinen deshalb nicht in der Rechnung des Bundesstrafgerichts.

Die Personalkosten beliefen sich auf CHF 10 646 972.–. Sie haben sich mithin gegenüber 2013 um 1,7 % erhöht. Der entsprechende Kredit wurde zu 94,2 % ausgeschöpft.

Die Kosten für die Strafverfahren beliefen sich auf CHF 458 777.– (47,6 % des Voranschlags) und beinhalten CHF 240 000.–, welche gemäss im Jahr 2014 in Kraft getretener Vereinbarung an die Kantonspolizei Tessin überwiesen wurden.

Die Kosten für die Informatik beliefen sich auf CHF 391 111.–, dies sind CHF 77 133.– oder 16,5 % weniger als im Jahr zuvor.

Zusätzliche Informationen zu den Finanzen finden sich in dem vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) verfassten Dokument zur Rechnung 2014.

### **Informatik**

Während das vorangegangene Geschäftsjahr 2013 von diversen ausserordentlichen Aktivitäten wie dem Umzug in das neue Gerichtsgebäude und der Migration auf das Betriebssystem Windows 7 geprägt war, lag der Fokus der IT-Abteilung im Berichtsjahr wieder vermehrt bei Standardaufgaben, so beispielsweise bei der Aktualisierung von bestehenden Applikationen, verbunden mit einer entsprechenden Planung und Koordination der Aktivitäten mit externen Dienstleistern, den eigenen personellen Ressourcen und den Nutzern. In diesem Zusammenhang entschied sich die IT-Abteilung, kleineren, aber deshalb häufigeren Aktualisierungen den Vorzug zu geben, da sich Nutzer mit geringeren Anpassungen und Änderungen von Applikationen erfahrungsgemäss besser zurechtfinden.

Aufgrund der Grösse des Gerichts müssen gewisse IT-Dienstleistungen bzw. Produkte zwingend eingekauft werden. Das Verhältnis zu externen Dienstleistern erweist sich jedoch bisweilen als ambivalent. Für auf den Gerichtsbetrieb zugeschnittene Applikationen existieren teilweise nur wenige Anbieter, mit der Folge, dass die Produktauswahl, die erbrachte Leistung oder das Preis-/Leistungs-Verhältnis nicht immer befriedigen. Um bessere Lösungen und Synergien für das Gericht zu finden, pflegte die IT-Abteilung im Berichtsjahr deshalb einen vermehrten Fachaustausch mit anderen Behörden und Gerichten.

### **Bibliothek**

Im Juni war das Bundesstrafgericht Gastgeber der jährlichen Tagung der Vereinigung der juristischen Bibliotheken der Schweiz, an welcher über 60 juristische Bibliothekare aus der ganzen Schweiz teilnahmen.

### **Betrieb, Logistik und Sicherheit**

Nach dem Umzug in das neue Gerichtsgebäude im Oktober 2013 galt es für das Logistik- und Sicherheitsteam im Berichtsjahr, sich mit der Gebäude- und Sicherheitstechnik noch besser vertraut zu machen und die entsprechenden

Abläufe und Prozesse zu optimieren und zu formalisieren – im Bereich Sicherheit insbesondere auch in enger Zusammenarbeit mit dem Bundessicherheitsdienst. Eine wichtige Rolle kam dem Logistkdienst ferner bei der Beseitigung von bei solch komplexen Gebäuden notorischen Mängeln zu. Einerseits waren diese genau zu erfassen und den zuständigen Stellen, insbesondere dem Bundesamt für Bauten und Logistik, zu melden, andererseits galt es, die Mängelbehebung bei ordentlichem Gerichtsbetrieb mit den fraglichen Firmen und weiteren Involvierten zu koordinieren und zu begleiten. Zu planen und koordinieren waren ferner, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, erste wiederkehrende Unterhaltsarbeiten.

## Zusammenarbeit

---

Die Kontakte der Verwaltungskommission des Bundesstrafgerichts mit derjenigen des Bundesgerichts als Aufsichtsbehörde, insbesondere im Rahmen der Aufsichtssitzungen, waren gleichbleibend positiv. Dasselbe gilt für die Kontakte und die Koordination zur Klärung technischer Fragen auf Ebene Generalsekretariat und Dienste. Auch im Berichtsjahr trafen sich die Verwaltungskommissionen der drei erstinstanzlichen Gerichte des Bundes zu einem Meinungsaustausch über Fragen von gemeinsamem Interesse. Weiter wurde der Meinungsaustausch zu primär technischen Fragen mit Delegationen der Bundesanwaltschaft, der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft, des Bundesamtes für Justiz, Fachbereich Rechtshilfe, und des Schweizerischen Anwaltsverbandes gepflegt.

## Besonderes

---

Aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens hat das Gericht zusammen mit der Tessiner Kommission für die permanente Weiterbildung der Juristen am 24. Oktober einen Studientag mit rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – darunter Angehörige von Universitäten und Gerichten, der Anwaltschaft und der kantonalen Verwaltung – zum Thema Bundesstrafjustiz durchgeführt.

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür vom Herbst 2013 hat das Gericht zahlreiche Anfragen für Besichtigungen und Besuche von anderen Behörden, Universitäten, Schulen sowie privaten Vereinigungen erhalten. Das Interesse an der Institution Bundesstrafgericht und an ihrem Gebäude war sehr gross. Das Gericht hat im Rahmen seiner Möglichkeiten versucht, den Anfragen zu entsprechen und der Justiz damit Sichtbarkeit zu verleihen.

# Art und Zahl der Geschäfte

## Geschäfte der Strafkammer

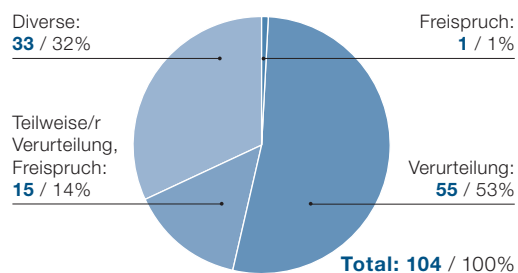
Anklagen	30	37	11	40	29	22
Abtrennungen	2	1	2	-	1	1
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	1	-	1
Nachträgliche Entscheidungen	5	6	-	7	5	2
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	2	1	1	-	1	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	4	5	2	7	7	2
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>50</b>	<b>16</b>	<b>55</b>	<b>43</b>	<b>28</b>

### Geschäfte (Fälle)

	Eingang 2013	Erliedigung 2013	Übertrag von 2013	Eingang 2014	Erliedigung 2014	Übertrag auf 2015
Anklagen	30	37	11	40	29	22
Abtrennungen	2	1	2	-	1	1
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	1	-	1
Nachträgliche Entscheidungen	5	6	-	7	5	2
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	2	1	1	-	1	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	4	5	2	7	7	2
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>50</b>	<b>16</b>	<b>55</b>	<b>43</b>	<b>28</b>

### Verfahrensausgang (nach Angeklagten)

	Freispruch	Verurteilung	Teilweise/r Verurteilung	Freispruch	Diverse
Anklagen	1	40	11	-	18
Abtrennungen	-	-	3	-	-
Revisionsgesuche usw.	-	1	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen	-	7	-	-	4
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	1	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	-	7	-	-	11
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>55</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>33</b>



## Geschäfte der Beschwerdekammer

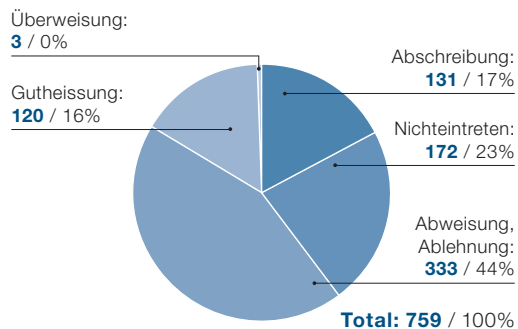
<b>Strafrechtspflege</b>	Beschwerden / Gesuche	289	303	96	344	360	80
	Revisionsgesuche usw.	1	1	-	-	-	-
	Rückweisungen BGer	8	12	-	8	2	6
	<b>Total</b>	<b>298</b>	<b>316</b>	<b>96</b>	<b>352</b>	<b>362</b>	<b>86</b>
<b>Internationale Rechtshilfe</b>	Beschwerden	374	354	138	337	375	100
	Auslieferungshaft	11	12	1	22	21	2
	Revisionsgesuche usw.	-	2	-	1	1	-
	Rückweisungen BGer	-	4	-	-	-	-
	<b>Total</b>	<b>385</b>	<b>372</b>	<b>139</b>	<b>360</b>	<b>397</b>	<b>102</b>
<b>Verwaltungsrechtspflege</b>	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	1	-	3	-	3
	<b>Total</b>	<b>683</b>	<b>689</b>	<b>235</b>	<b>715</b>	<b>759</b>	<b>191</b>

### Geschäfte

	Eingang 2013	Erliedigung 2013	Übertrag von 2013	Eingang 2014	Erliedigung 2014	Übertrag auf 2015
Strafrechtspflege	289	303	96	344	360	80
Internationale Rechtshilfe	374	354	138	337	375	100
Verwaltungsrechtspflege	-	1	-	3	-	3
<b>Total</b>	<b>683</b>	<b>689</b>	<b>235</b>	<b>715</b>	<b>759</b>	<b>191</b>

### Verfahrensausgang

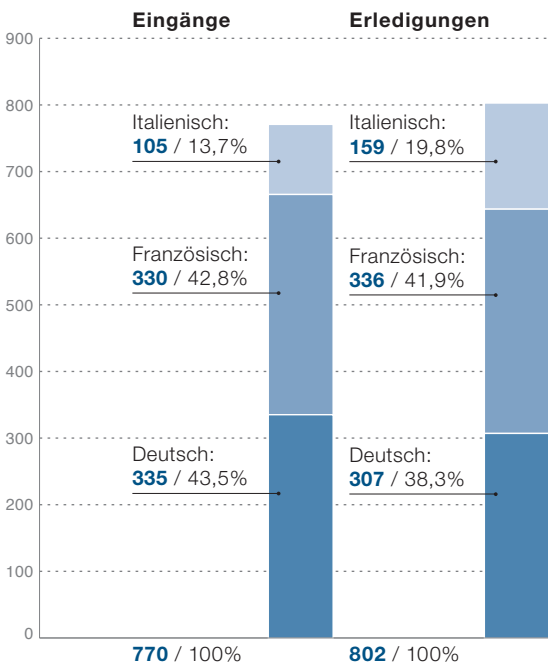
	Abschreibung	Nicht-eintreten	Abweisung Ablehnung	Gutheissung	Rückweisung	Überweisung
Strafrechtspflege	49	90	138	80	-	3
Internationale Rechtshilfe	78	80	179	38	-	-
Verwaltungsrechtspflege	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>90</b>	<b>138</b>	<b>82</b>	<b>-</b>	<b>3</b>



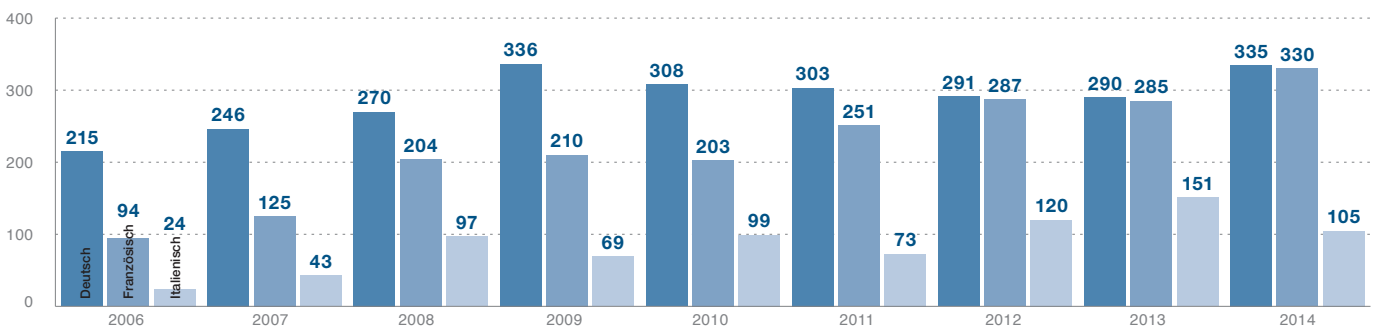
## Gesamttotal

726 739 251 770 802 219

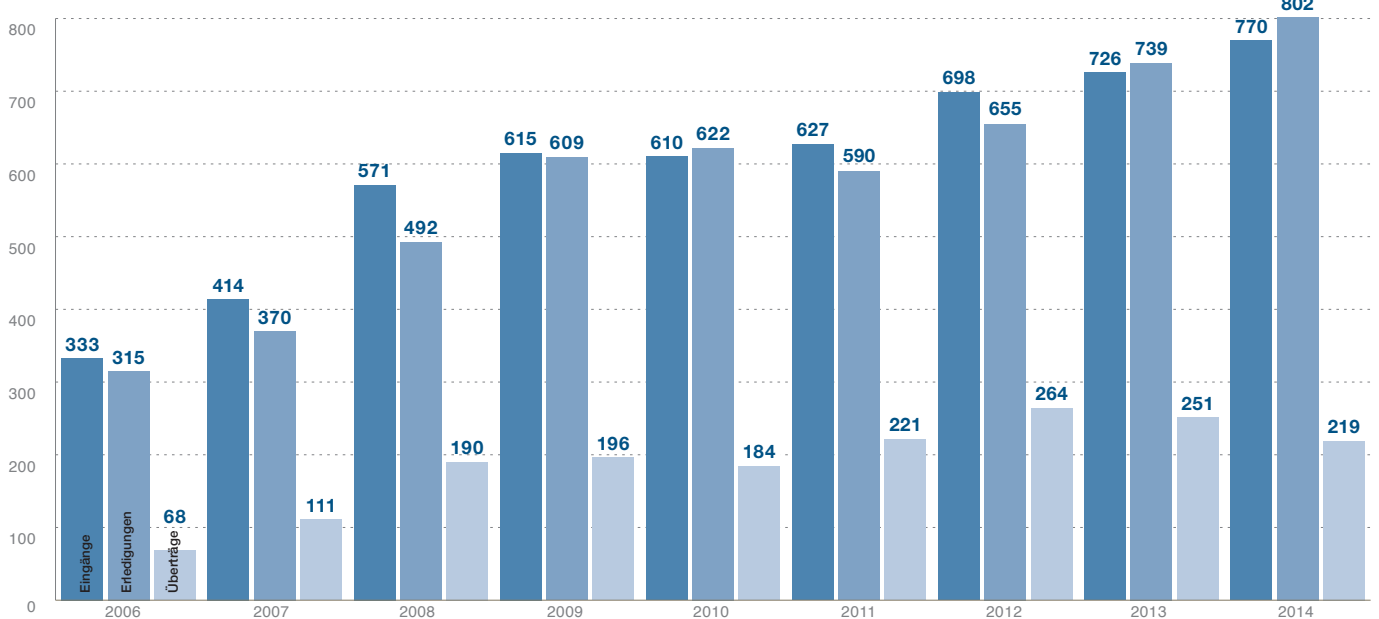
## Streitsachen nach Sprachen 2014



## Eingegangene Streitsachen nach Sprachen\*



## Eingänge, Erledigungen, Überträge\*

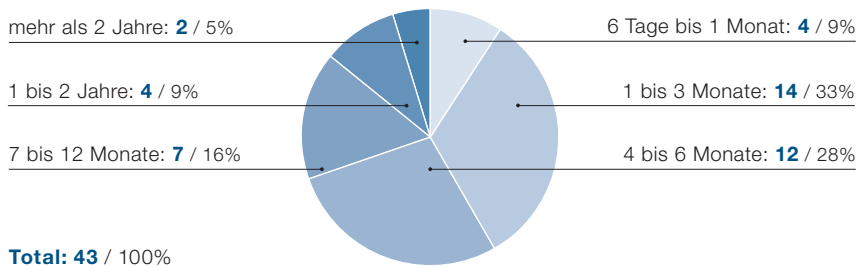


\* Ausgeschlossen: Telefonkontrollen und verdeckte Ermittlungen

# Dauer der Geschäfte

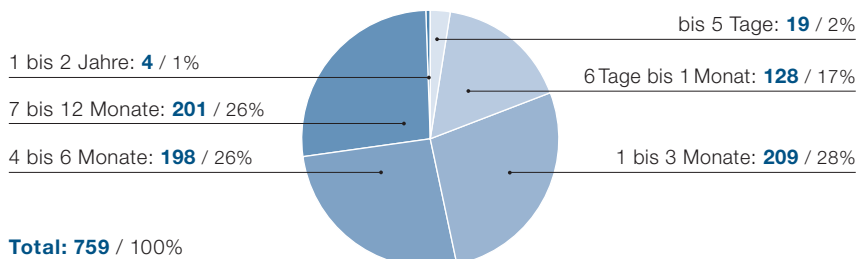
## Geschäfte der Strafkammer

	bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2014
Anklagen	-	4	12	5	5	1	2	<b>29</b>
Abtrennungen	-	-	-	-	-	1	-	<b>1</b>
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	-	-	-	-	<b>-</b>
Nachträgliche Entscheidungen	-	-	2	3	-	-	-	<b>5</b>
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-	-	1	-	<b>1</b>
Rückweisungen durch das Bundesgericht	-	-	-	4	2	1	-	<b>7</b>
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>43</b>



## Geschäfte der Beschwerdekammer

	bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2014
<b>Strafrechtspflege</b>								
Beschwerden / Gesuche	9	80	93	121	54	3	-	<b>360</b>
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	-	-	-	-	<b>-</b>
Rückweisungen BGer	-	2	-	-	-	-	-	<b>2</b>
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>82</b>	<b>93</b>	<b>121</b>	<b>54</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>362</b>
<b>Internationale Rechtshilfe</b>								
Beschwerden	9	28	113	77	147	1	-	<b>375</b>
Auslieferungshaft	-	18	3	-	-	-	-	<b>21</b>
Revisionsgesuche usw.	1	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>
Rückweisungen BGer	-	-	-	-	-	-	-	<b>-</b>
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>46</b>	<b>116</b>	<b>77</b>	<b>147</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>397</b>
<b>Verwaltungsrechtspflege</b>								
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	-	-	-	-	-	-	<b>-</b>
<b>Total</b>	<b>19</b>	<b>128</b>	<b>209</b>	<b>198</b>	<b>201</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>759</b>



## Gesamttotal

<b>19</b>	<b>132</b>	<b>223</b>	<b>210</b>	<b>208</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>802</b>
-----------	------------	------------	------------	------------	----------	----------	------------

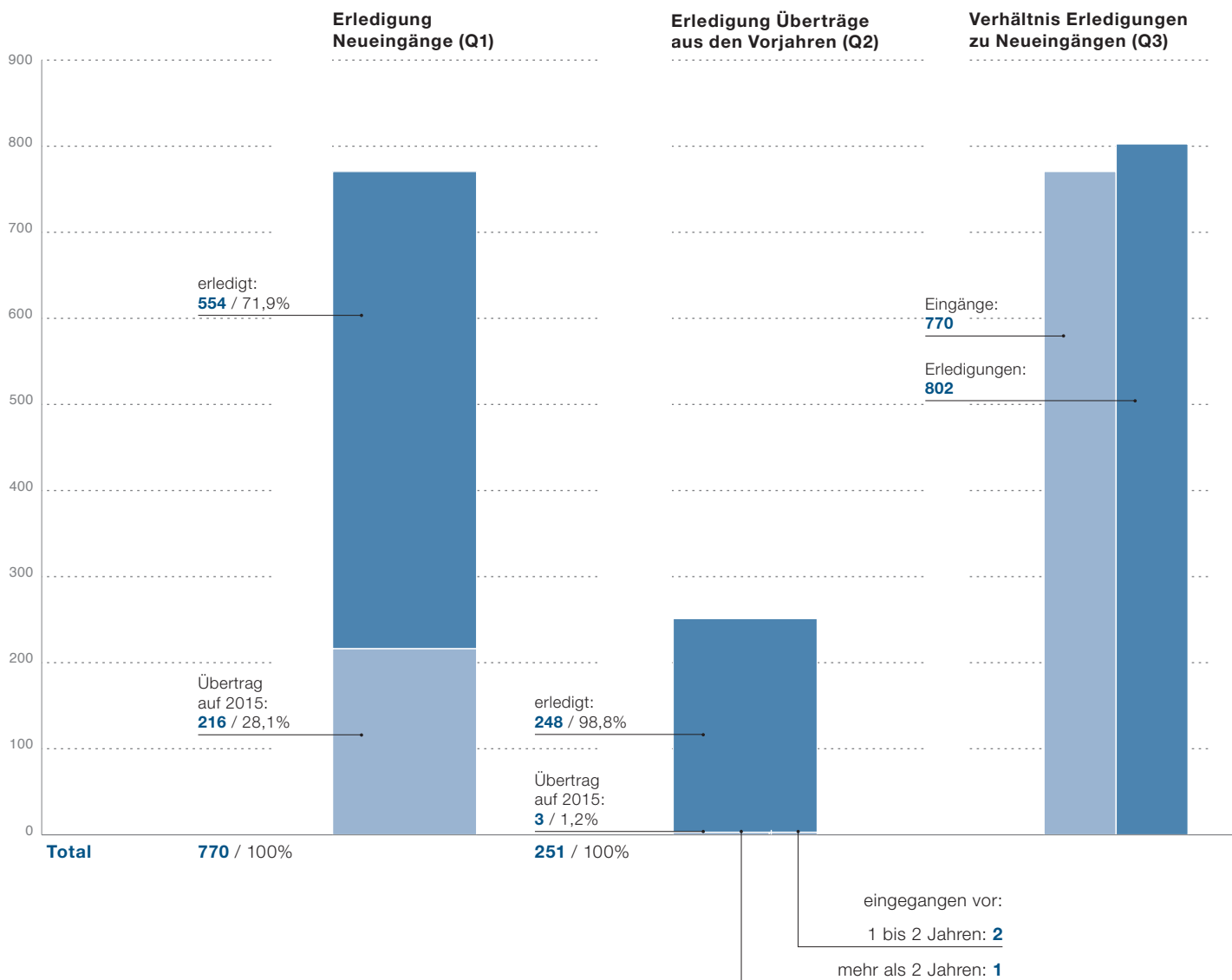
## Mittlere und maximale Dauer der Geschäfte

		Erledigungen				Übertragene Fälle		
		Mittlere Dauer (Tage)			Maximale Dauer (Tage)		Mittlere Dauer (Tage)	Maximale Dauer (Tage)
		bis zur Urteilsfällung	Redaktionsdauer	für das Verfahren	bis zur Urteilsfällung	Redaktionsdauer		
<b>Geschäfte der Strafkammer</b>								
	Anklagen	132	30	<b>162</b>	794	232	91	432
	Abtrennungen	150	232	<b>382</b>	150	232	1465	1465 <sup>1</sup>
	Revisionsgesuche usw.	-	-	-	-	-	8	8
	Nachträgliche Entscheidungen	111	-	<b>111</b>	175	1	43	48
	Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	412	81	<b>493</b>	412	81	-	-
	Rückweisungen durch das Bundesgericht	218	-	<b>218</b>	493	2	72	135
<b>Geschäfte der Beschwerdekammer</b>								
<b>Strafrechtspflege</b>	Beschwerden / Gesuche			<b>100</b>	487		65	481
	Revisionsgesuche usw.			-	-		-	-
	Rückweisungen BGer			<b>13</b>	13		9	9
<b>Internationale Rechtshilfe</b>	Beschwerden			<b>127</b>	385		98	281
	Auslieferungshaft			<b>20</b>	70		9	16
	Revisionsgesuche usw.			<b>2</b>	2		-	-
	Rückweisungen BGer			-	-		-	-
<b>Verwaltungsrechtspflege</b>	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer			-	-		65	96

<sup>1</sup> Internationales Rechtshilfeverfahren im Gange.

# Erledigungsquotienten

	Erledigung Neueingänge (Q1)			Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)			Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)		
	Eingang 2014	davon Erledigung 2014	davon Übertrag auf 2015	Übertrag von 2013	davon Erledigung 2014	davon Übertrag auf 2015	Eingang 2014	Erledigung 2014	
Strafkammer	55	29 (52,7%)	26 (47,3%)	16	14 (87,5%)	2 (12,5%)	55	43 (78,2%)	
Beschwerdekammer Strafrechtspflege	352	267 (75,9%)	85 (24,1%)	96	95 (99,0%)	1 (1,0%)	352	362 (102,8%)	
Beschwerdekammer Internationale Rechtshilfe	363	258 (71,1%)	105 (28,9%)	139	139 (100%)	– (0,0%)	363	397 (109,4%)	
<b>Total</b>	<b>770</b>	<b>554 (71,9%)</b>	<b>216 (28,1%)</b>	<b>251</b>	<b>248 (98,8%)</b>	<b>3 (1,2%)</b>	<b>770</b>	<b>802 (104,2%)</b>	



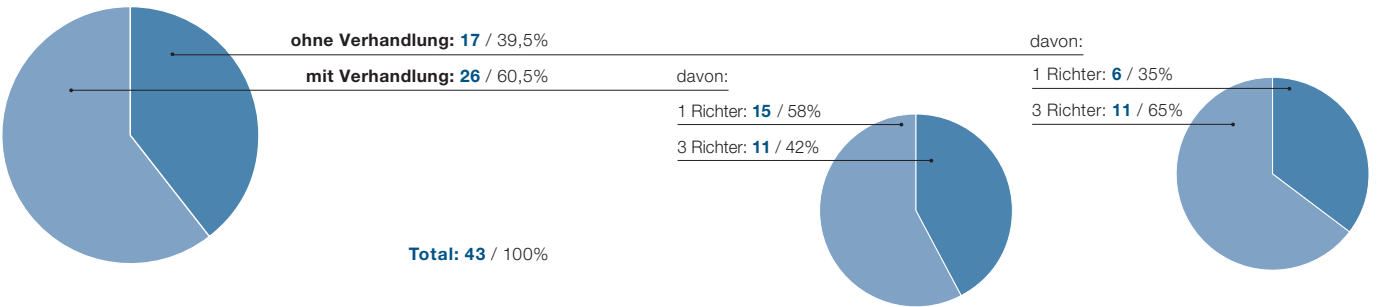


# Art der Erledigung (Spruchkörper / Entscheidungsfindung)

## Geschäfte der Strafkammer

Anklagen
Abtrennungen
Revisionsgesuche usw.
Nachträgliche Entscheidungen
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer
Rückweisungen durch das Bundesgericht

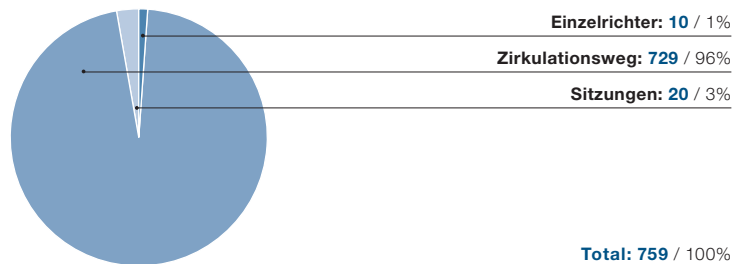
	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Anklagen	14	10	3	2
Abtrennungen	-	1	-	-
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	-
Nachträgliche Entscheidungen	-	-	2	3
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	1	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	-	-	1	6
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>11</b>



## Geschäfte der Beschwerdekammer

<b>Strafrechtspflege</b>	Beschwerden / Gesuche
	Revisionsgesuche usw.
	Rückweisungen BGer
<b>Total</b>	
<b>Internationale Rechtshilfe</b>	Beschwerden
	Auslieferungshaft
	Revisionsgesuche usw.
	Rückweisungen BGer
<b>Total</b>	
<b>Verwaltungsrechtspflege</b>	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer

	Einzelrichter	3 Richter/ Zirkulationsweg	3 Richter/ Sitzungen
Beschwerden / Gesuche	10	340	10
Revisionsgesuche usw.	-	-	-
Rückweisungen BGer	-	2	-
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>342</b>	<b>10</b>
Beschwerden	-	365	10
Auslieferungshaft	-	21	-
Revisionsgesuche usw.	-	1	-
Rückweisungen BGer	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>387</b>	<b>10</b>
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	-	-
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>729</b>	<b>20</b>



## Art und Zahl der Geschäfte nach Kammern (5-Jahres-Vergleich)

	Eingänge					Erledigungen				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Strafkammer</b>										
Anklagen	22	28	30	30	40	14	28	32	37	29
Abtrennungen	2	1	1	2	–	2	3	1	1	1
Revisionsgesuche usw.	–	–	2	–	1	–	–	2	–	–
Nachträgliche Entscheidungen	4	1	10	5	7	2	3	9	6	5
Rückweisungen Beschwerdekammer	–	–	–	2	–	–	–	–	1	1
Rückweisungen BGer	7	4	5	4	7	5	5	5	5	7
<b>Total</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>48</b>	<b>43</b>	<b>55</b>	<b>23</b>	<b>39</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>43</b>
<b>Beschwerdekammer Strafrechtspflege</b>										
Beschwerden/Gesuche	262	265	310	289	344	237	240	278	303	360
Telefonkontrollen und verdeckte Ermittlungen <sup>1</sup>	96	–	–	–	–	96	–	–	–	–
Revisionsgesuche usw.	3	6	–	1	–	3	6	–	1	–
Rückweisungen BGer	13	1	6	8	8	10	6	2	12	2
<b>Total</b>	<b>374</b>	<b>272</b>	<b>316</b>	<b>298</b>	<b>352</b>	<b>346</b>	<b>252</b>	<b>280</b>	<b>316</b>	<b>362</b>
<b>Beschwerdekammer Internationale Rechtshilfe</b>										
Beschwerden	275	297	307	374	337	326	278	304	354	375
Auslieferungshaft	15	15	19	11	22	15	16	17	12	21
Revisionsgesuche usw.	4	2	4	–	1	4	2	2	2	1
Rückweisungen BGer	3	3	4	–	–	3	3	–	4	–
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	–	4	–	–	3	1	–	3	1	–
<b>Total</b>	<b>297</b>	<b>321</b>	<b>334</b>	<b>385</b>	<b>363</b>	<b>349</b>	<b>299</b>	<b>326</b>	<b>373</b>	<b>397</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>706</b>	<b>627</b>	<b>698</b>	<b>726</b>	<b>770</b>	<b>718</b>	<b>590</b>	<b>655</b>	<b>739</b>	<b>802</b>

<sup>1</sup> Seit Inkrafttreten der neuen Strafprozessordnung (StPO) am 1. Januar 2011 ist die Beschwerdekammer nicht mehr zuständig für die Genehmigung von Anordnungen der Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs sowie der verdeckten Ermittlung.

# Art und Zahl der erledigten Geschäfte nach Materien

	Anklagen	Abtrennungen	nachträgliche Entscheidungen	Rückweisungen Beschwerdekammer	Beschwerden Gesuche	Revisionsgesuche usw.	Rückweisungen BGer	Total
<b>Geschäfte der Strafkammer</b>								
<b>Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO</b>	<b>18</b>						<b>1</b>	<b>19</b>
<b>Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO</b>	<b>10</b>			<b>1</b>			<b>6</b>	<b>17</b>
Kriminelle Organisation (Art. 260 <sup>ter</sup> StGB)	3						5	8
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 <sup>quinquies</sup> StGB)	–						–	–
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> StGB)	4						1	5
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 <sup>ter</sup> StGB)	–						–	–
Bestechung (Art. 322 <sup>ter–octies</sup> ff. StGB)	–						–	–
Wirtschaftskriminalität	3			1			–	4
<b>Verwaltungsstrafsachen</b>	<b>1</b>							<b>1</b>
		<b>1</b>	<b>5</b>					
<b>Total Geschäfte der Strafkammer</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>			<b>7</b>	<b>43</b>
<b>Geschäfte der Beschwerdekammer</b>								
<b>Beschwerdeverfahren</b>					<b>180</b>		<b>2</b>	<b>182</b>
<b>Gerichtsstandsverfahren</b>					<b>36</b>			<b>36</b>
<b>Haftverfahren</b>					<b>17</b>			<b>17</b>
<b>Entschädigungsverfahren</b>								
<b>Entsiegelungsverfahren</b>					<b>22</b>			<b>22</b>
<b>Verwaltungsstrafverfahren</b>					<b>105</b>			<b>105</b>
<b>Rechtshilfverfahren</b>					<b>396</b>	<b>1</b>		<b>397</b>
Auslieferung					35			35
Auslieferungshaft					21			21
Überstellung					–			–
Andere Rechtshilfe					331	1		332
Stellvertretende Strafverfolgung					1			1
Vollstreckung von Strafscheiden					–			–
Andere (IRSG)					8			8
<b>Personalrechtliche Verfügungen des BVer</b>								
<b>Total Geschäfte der Beschwerdekammer</b>					<b>756</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>759</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>756</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>802</b>

# Vergleichstabelle: Kennzahlen des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts

## Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)

	Bundesgericht	Bundes- strafgericht	Bundes- verwaltungsgericht	Bundes- patentgericht
Anzahl Richter/innen	38	15,23	64,25	3,35
Anzahl Gerichtsschreiber/innen	132	18,13	179,35	0,9
Anzahl übrige Mitarbeitende	146,6	23,71	109,50	1,3

## Geschäftslast

Bestand am Anfang des Jahres	2 511	251	4 130	37
Anzahl Eingänge	7 702	770	7 603	24
Anzahl Erledigungen	7 563	802	7 209	30
Bestand am Ende des Jahres	2 650	219	4 524	31
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	131	–	200	–
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	11	1	141	5
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2014 eingegangenen Fällen	67%	72%	54%	46%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2014 erledigten Fälle	96%	99%	75%	51%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	98%	104%	95%	125%

## Finanzen

### Erfolgsrechnung

Ertrag	12 441 100	1 062 408	3 731 719	957 453 <sup>1</sup>
Aufwand	91 422 518	13 977 959	74 986 656	1 715 627
Personalaufwand	76 664 880	10 688 171	64 300 150	1 422 378
Sach- und übriger Betriebsaufwand	14 273 193	3 255 520	10 340 131	293 249
Einlage in Rückstellungen	50 000	–	321 000	–
Abschreibung Verwaltungsvermögen	434 445	34 268	25 375	–

### Investitionsrechnung

Einnahmen	–	–	–	–
Ausgaben	566 408	14 387	145 114	–
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	566 408	–	–	–

### Verhältnis zwischen

Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben	13,52%	7,59%	5,00%	55,80% <sup>1</sup>
-------------------------------------------	--------	-------	-------	---------------------

### Besonderes

Unentgeltliche Rechtspflege	666 528	20 819	212 210	–
Informatik-Sachaufwand	1 940 773	391 111	2 673 389	123 508
Raummiete	6 707 180	1 924 920	4 087 980	48 700

<sup>1</sup> Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; CHF 758 173)